

Webinar

So nutzen Unternehmen die E-ID sicher und
effizient

E-ID and Vertrauensinfrastruktur

Daniel Galley



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Das Ökosystem elektronischer Nachweise

Daniel Säuberli



Mehrwert für Entscheidungs-träger

Kristof Hertig



E-ID und die Vertrauensinfrastruktur

Stand der Arbeiten und Einführungsplanung

Medienmitteilung | Veröffentlicht am 25. Februar 2026

Akzeptanz der E-ID mit zusätzlichen Massnahmen stärken

Bern, 25.02.2026 — Die Akzeptanz des staatlichen elektronischen Identitätsnachweises (E-ID) in der Bevölkerung soll vor dem Hintergrund des knappen Abstimmungsresultat weiter gestärkt werden. An seiner Sitzung vom 25. Februar 2026 wurde der Bundesrat über die entsprechenden Anpassungen bei der E-ID informiert. Im Vordergrund stehen namentlich der Datenschutz sowie die Transparenz und Sicherheit bei der Anwendung.

Stand der Arbeiten und Einführungsplanung

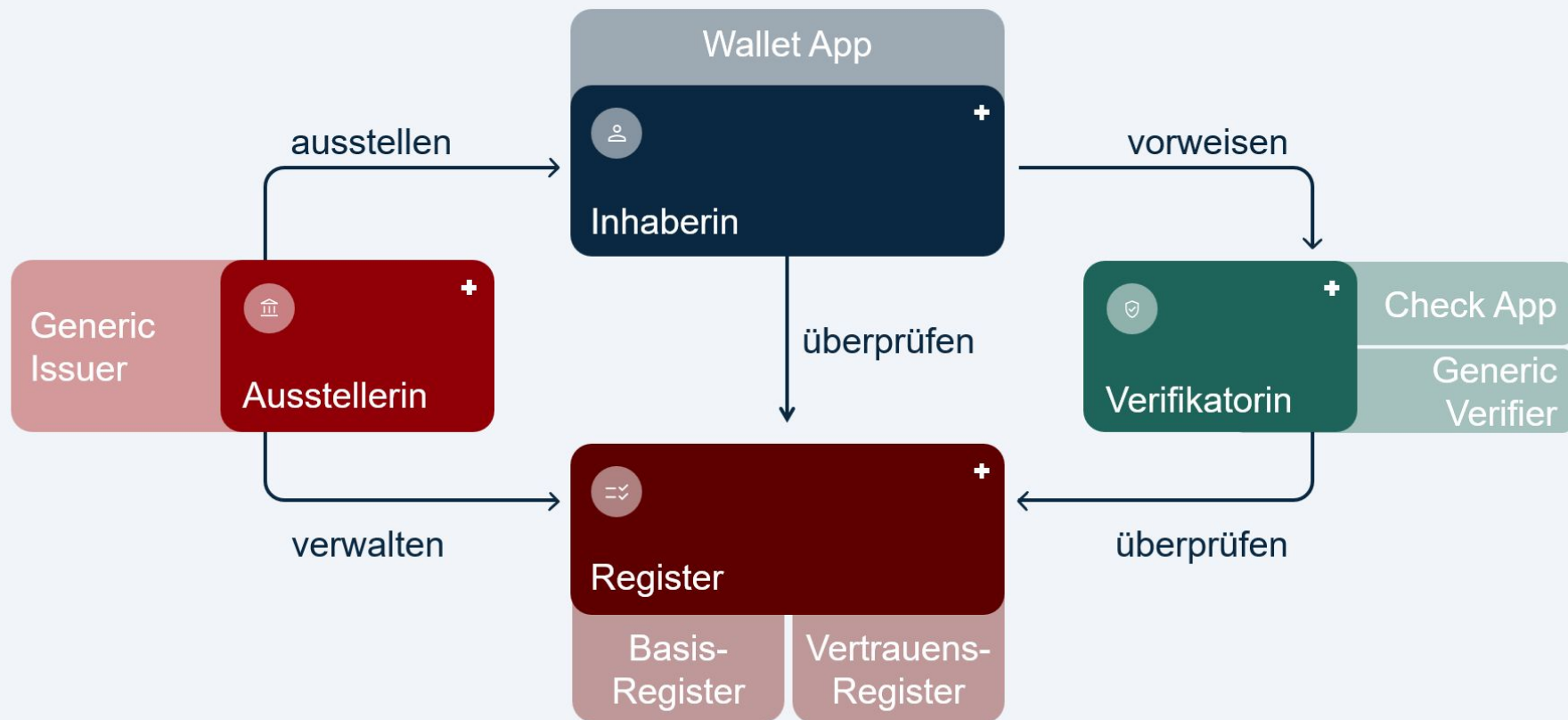
Wir streben an, am **1. Dezember 2026** das e-ID-Gesetz in Kraft zu setzen und mit der Ausstellung der e-ID zu starten. Dies insbesondere unter folgenden Voraussetzungen:

- **Sicherheitsanforderungen** sind erfüllt,
- **Barrierefreiheit** ist gewährleistet,
- **Stimmrechtsbeschwerden** sind geklärt.

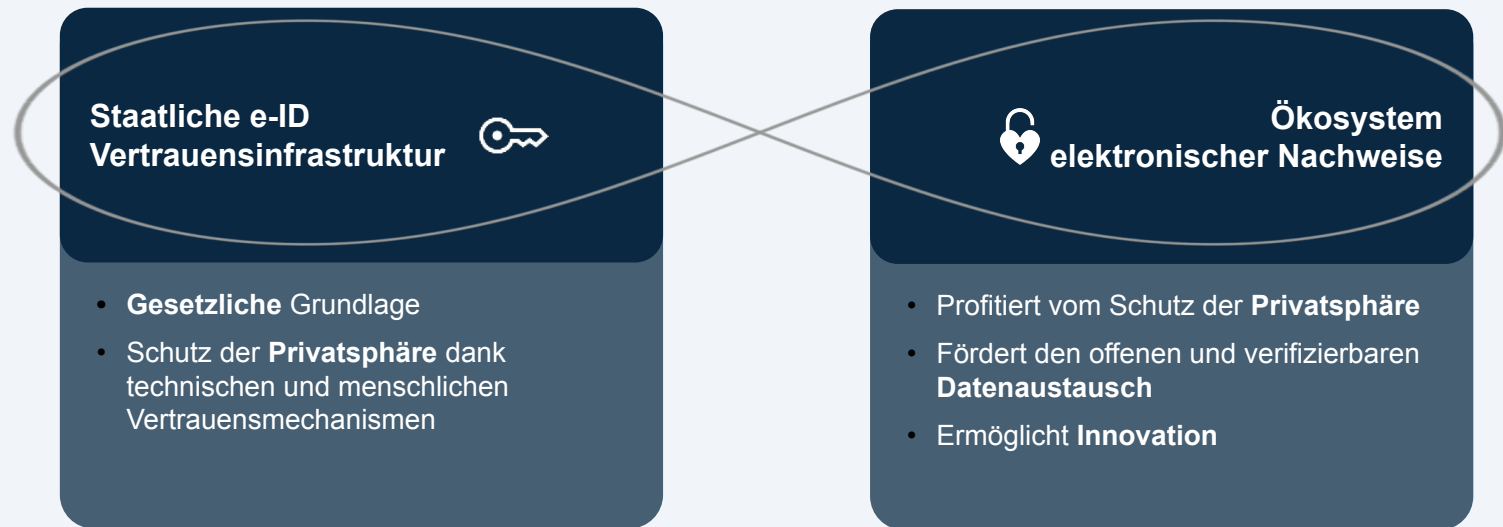
Die **Bereitstellung der Vertrauensinfrastruktur erfolgt gestaffelt**, zum Beispiel:

- Ausstellung der e-ID zu Beginn nicht unmittelbar, sondern via Warteschlange
- Wir prüfen, Einträge von Ausstellerinnen und Verifikatorinnen im Vertrauensregister etappiert

swiyu, die staatliche Vertrauensinfrastruktur



e-ID und Ökosystem - Beides gleich wichtig



Ambitionsniveaus im Ökosystem

Ambitionsniveau
1

staatliche e-ID

Sicherer, medienbruchfreier
Identitätsnachweis

e-ID

Ambitionsniveau
2

andere staatliche Nachweise (Bund, Kantone, Gemeinden)

Sichere, medienbruchfreie digitale
e-Government-Prozesse

eLFA, mDL, Wohnsitzbestätigung,
Strafregisterauszug, Diplome etc.

Ambitionsniveau
3

andere private Nachweise (Gesellschaft, Wirtschaft) B2B, B2C, B2G

Sichere, medienbuchfreie,
digitale Prozesse

Mitgliederausweis, Zutrittsberechtigung,
Konzert-Ticket, Kundenkarte, Krankenkassenkarte,
Vorsorgenachweis etc.

“Ambitionsniveau 3” braucht “special attention”

- ➡ Verständnis für strategisches Potenzial von swiyu
- ➡ Unabhängige Koordination für sektorale Umsetzung
- ➡ Netzwerkeffekte durch branchenübergreifende Zusammenarbeit

Koalition der Willigen

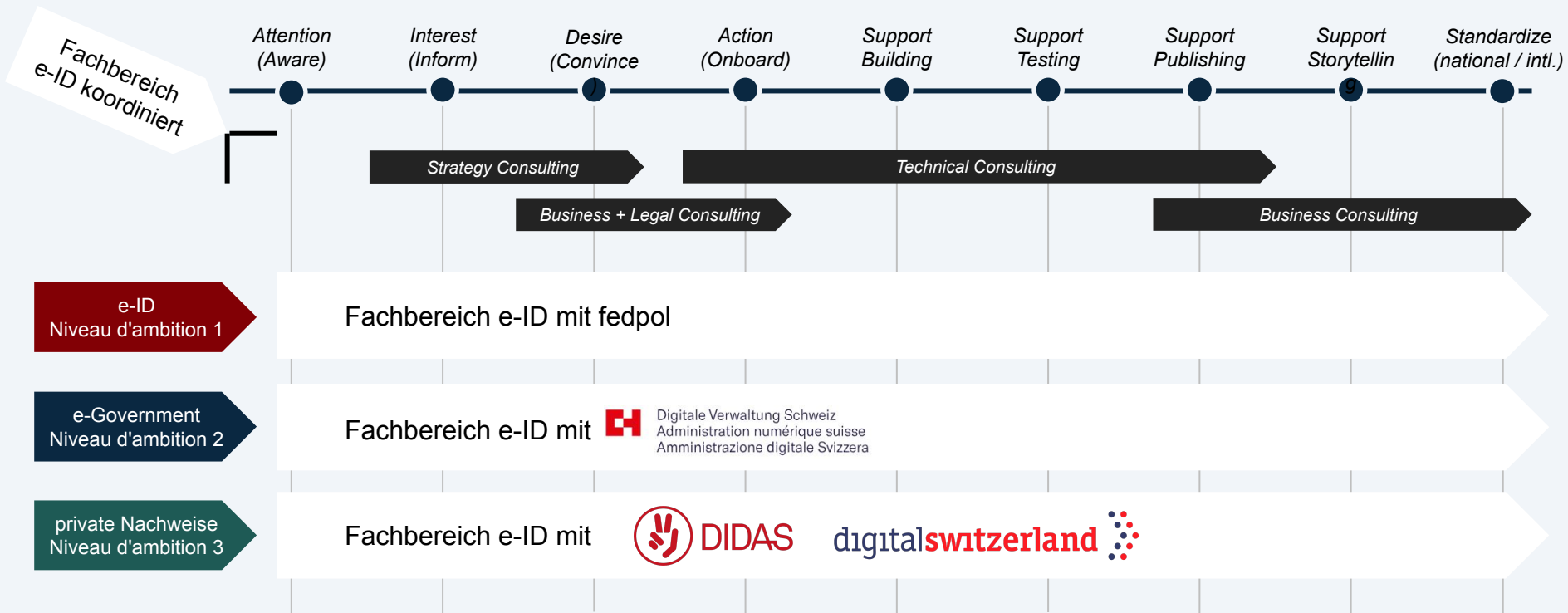
Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, arbeiten wir mit wichtigen Ökosystempartnern zusammen und lancieren dazu zwei Labels: swiyu Ambassador und swiyu Orchestrator.



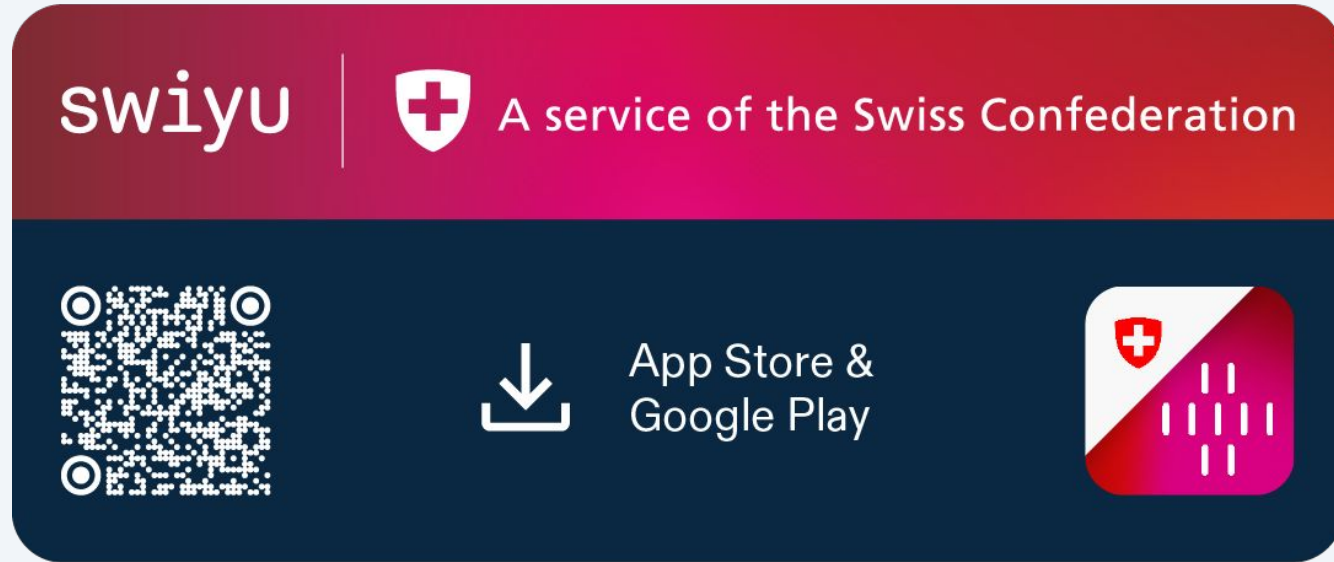
Ziel: Die Nutzung und den systemischen Wert der swiyu Infrastruktur zu beschleunigen resp. zu erweitern, indem es öffentlichen und privaten Akteuren ermöglicht wird, gemeinsam konforme, interoperable, skalierbare und wertschöpfende Lösungen und Anwendungsfälle zu entwickeln.



Gemeinsam bauen wir das Ökosystem schneller auf.

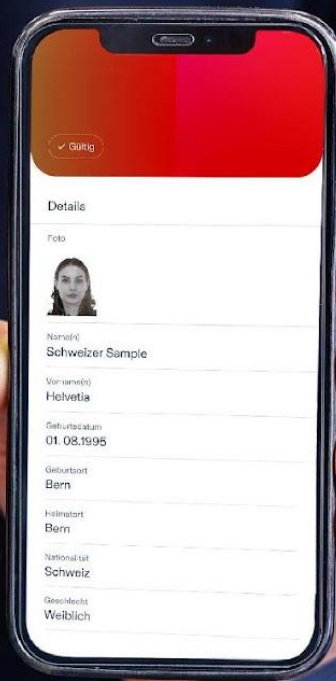


Macht Euch schon Fit mit der Beta-Infrastructure!



Ecosystem Engagement

Die e-ID ist die digitale Form meiner ID-Karte



Die e-ID ist Freiwillig

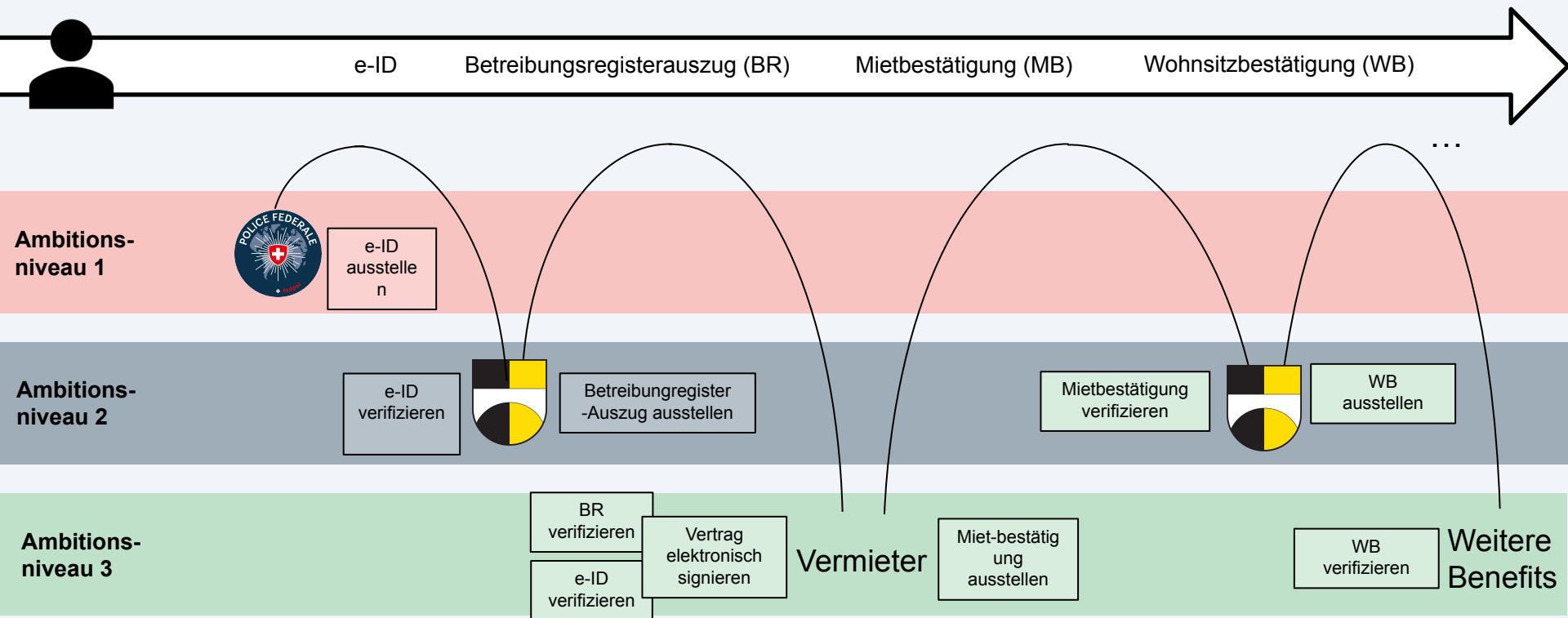


Mit der swiyu Wallet (und weiteren)
kontrolliere ich, mit wem ich welche Daten teile

Die Daten liegen nur auf meinem Mobiltelefon.
Ich werde so zum “Borker” von digitalen
Services



Zusammenspiel aller Segmente am Beispiel Wohnungsmiete



Die E-ID nur der Startpunkt

“On a path to **collectively build a trust fabric for the internet** to satisfy our needs for autonomy, digital control & assurance in an increasingly machine-augmented world.”

Vasily Suvorov (initiator & Board

member, DIDAS)

Enabling Systematic Value for Ecosystem Actors

User-Centric Service- and Data Flows

More Control, less friction,
simplified user experience
and better digital inclusion
of SMEs

Tackle Fraud & Manage Compliance Effectively

Address fraud
systematically, reduce
overhead and streamline
regulatory adherence

Boost Assurance in Automation

Enable higher-quality
insights to action,
automation, and
trustworthy digital
transformation

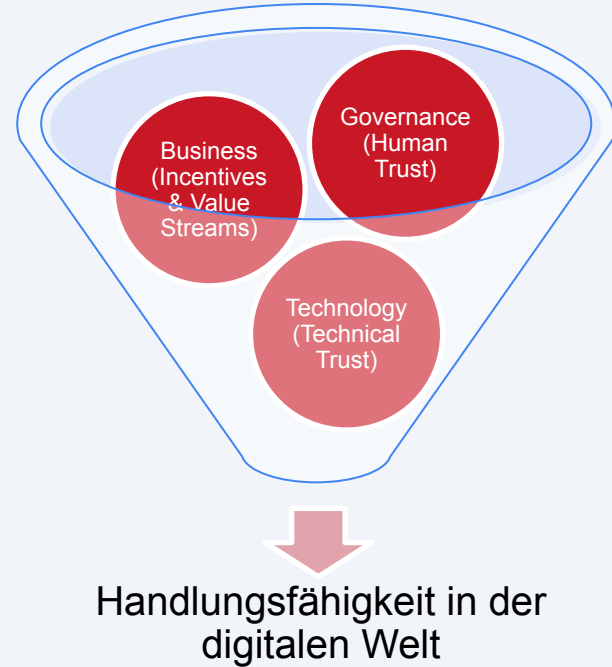
Biz, Governance & Tech gemeinsam betrachten

Im Kontext von Verifizierbarkeit im digitalen Raum treffen Business, Governance und Technologie unweigerlich aufeinander und müssen integriert betrachtet werden.

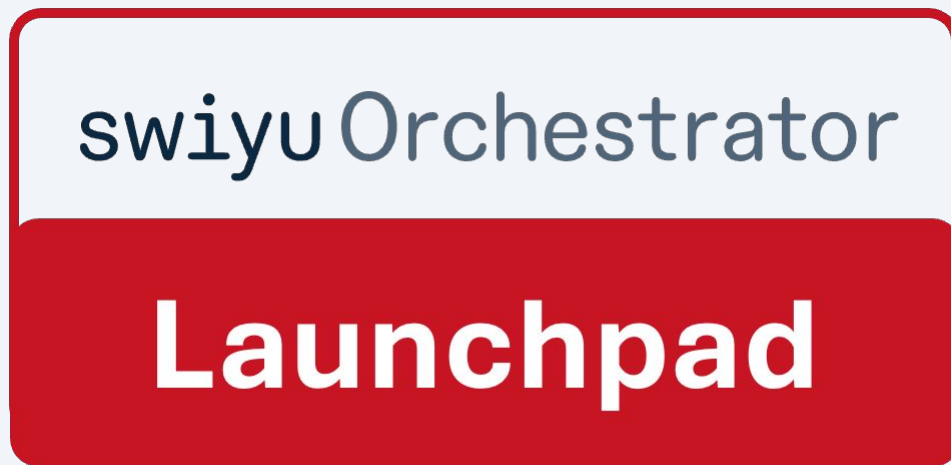
Verifizierbare Daten entstehen nicht allein durch Technologie. Sie erfordern:

- Business-Anforderungen entlang von Wertströmen
- Governance-Strukturen, die Verantwortlichkeit und Vertrauen sichern
- Technologische Mechanismen, die Integrität, Nachweisbarkeit und Privatsphäre gewährleisten

Erst das Zusammenspiel dieser drei Dimensionen ermöglicht digitale Vertrauensinfrastrukturen, in denen Human Trust und Technical Trust zusammenwirken, und rechtssicher Wert entstehen kann.



Wir Lancieren: Das Launchpad



by  DIDAS

In Collaboration with :

digital**switzerland** 

HASLERSTIFTUNG

HSLU Hochschule
Luzern

MIGROS

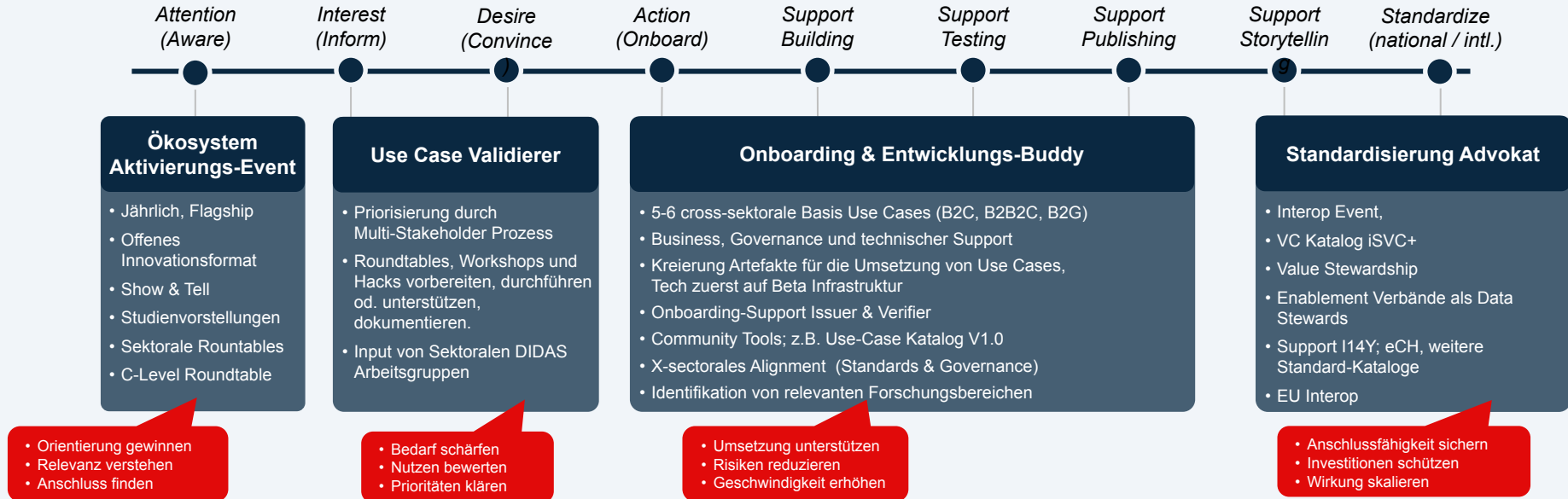
...

Impressionen der letzten Aktivitäten



Für Akteure die im Launchpad teilnehmen

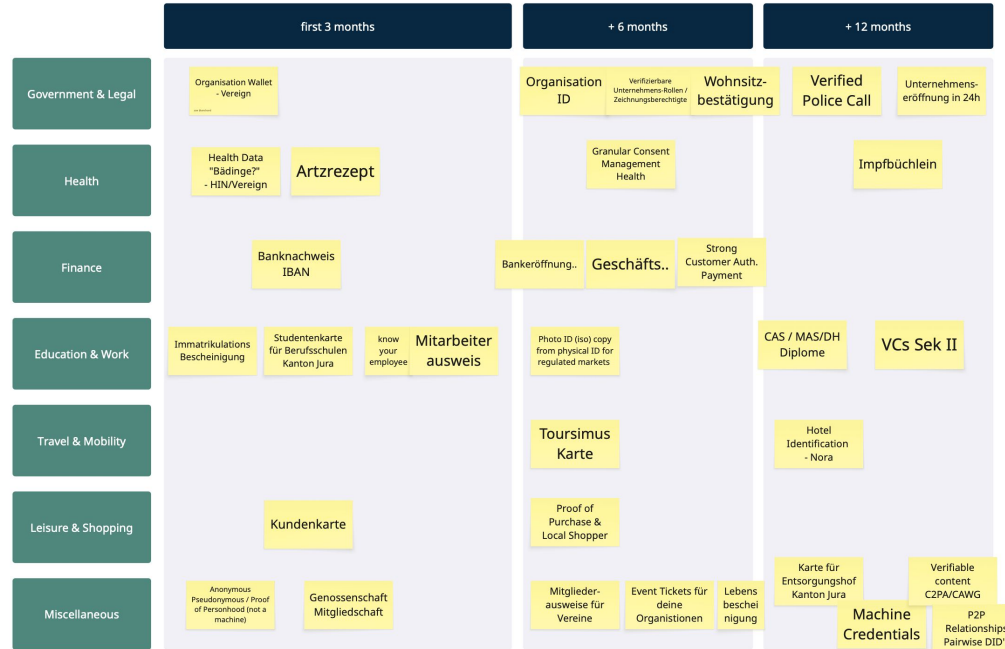
Ressourcen, die gezielt auf konkrete Bedürfnisse der Wirtschaft eingesetzt werden.



Jetzt Starten, Engagieren & Use Cases Proiorisieren

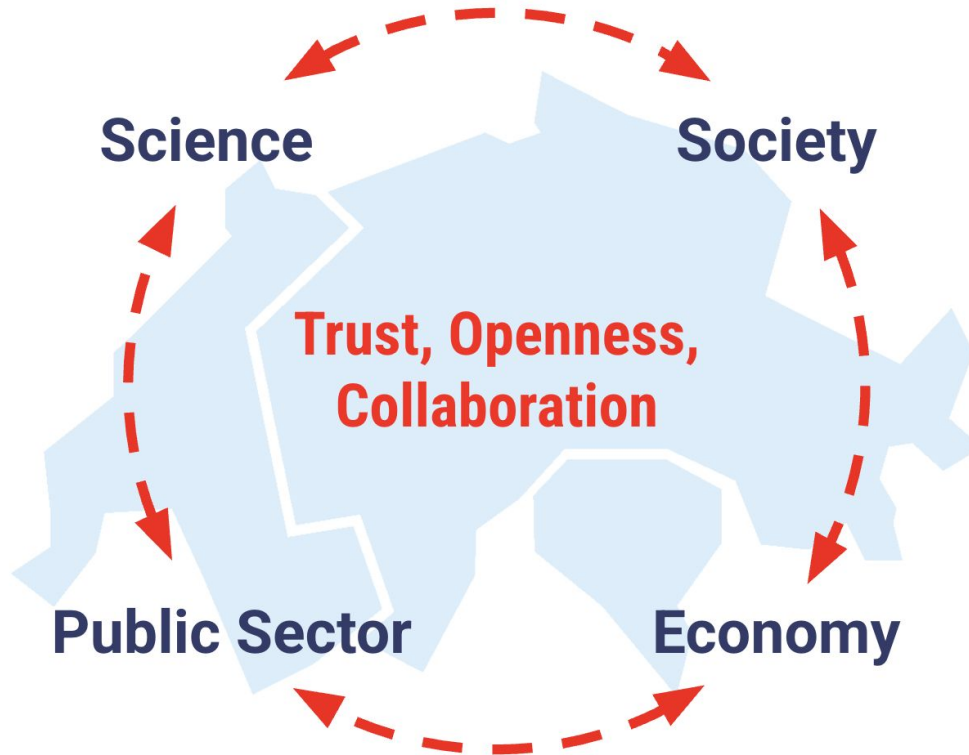
Ecosystem Use Cases Canvas

Draft and ideas: insights from a part of the community collected during the participation meeting on 27.02.26, no confirmed nor committed timeline



Mehrwert für Entscheidungsträger

Who is digitalswitzerland?





Warum die e-ID der Schweiz nicht egal sein darf

- **Digital Public Infrastructure**
- **Stärkt die Digitale Souveränität der Schweiz**
- **Stärkt die digitale Selbstbestimmung von Unternehmen und Privatpersonen**

Ist die e-ID nützlich für private Organisationen?

Einheitliche digitale Identifikationsverfahren

Z.B für den Finanz- und Versicherungssektor, Beschleunigte Kundenaufnahme, optimierte KYC-Prozesse und kleinere Betrugsgefahr.

Bessere Effizienz in der Compliance

Reduktion manueller Prüfschritte durch verifizierte Identitäten z.b in Industrie und Logistik Lieferkettendokumentation, Maschinenzertifikate aber auch Sustainability reporting

Rechtsverbindliche Altersverifikation

Z.B im E-Commerce ohne zusätzliche Anbieter und ohne Medienbruch.

Zugang zur qualifizierten elektronischen Signatur (QES)

Ist die e-ID sicher?

"Privacy by Design" und Datensparsamkeit

Staatlich verantwortete Lösung, bei der die Daten ausschliesslich lokal auf dem Smartphone ("Swiyu"-Wallet) gespeichert werden und selective disclosure bei Vorweisung

Unverknüpfbarkeit (Unlinkability)

Das dezentrale Modell stellt sicher, dass der Aussteller der E-ID (der Bund) zu keinem Zeitpunkt erfährt, wann und bei welchem Dienstleister man die E-ID einsetzt

Sichere Gerätebindung (Holder Binding) und "Bundeswallet"

Die E-ID wird kryptografisch fest an den Sicherheitschip (Secure Enclave) des jeweiligen Gerätes gekoppelt

Massnahmen gegen Überidentifikation

Verlangt ein Dienstleister ohne rechtmässigen Grund zu viele Daten, warnt die Wallet den Nutzer gut sichtbar direkt in der App vor diesem unverhältnismässigen Abfragen.

Wie kann die e-ID erfolgreich implementiert werden?

- **Verständnis bei EntscheidungsträgerInnen schaffen und schärfen**
- **Mehrwerte entlang von Value Streams heraussschälen**
- **Interne Tests starten mit der swiyu public beta**
- **Wissensdiffusion durch Vernetzung mit anderen Akteuren sicherstellen über swiyu-launchpad**
- **Development Timeline forcieren (Start der e-ID ab Dezember 2026)**
- **Akzeptanz der E-ID in der Bevölkerung stärken durch transparenze und einfache Kommunikation**

Fachbereich E-ID

- Koordiniert den Aufbau des swiyu-Ökosystems **über die drei Ambitionsniveaus** hinweg
- Ist für die **Kommunikation gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit** verantwortlich.
- Ist für die **Vision, die Ziele und die Governance** zuständig.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Daniel Galley
Verantwortlicher e-ID
Ökosystem Engagemen



Orchestrator

- Neutraler Vernetzer von Akteuren für gemeinsames Lernen.
- Unterstützt Priorisierung und Entwicklung von Use Cases, x-sektoral.
- Brücke zw. Technik, Governance und Markt & Fördert Interoperabilität und Standards.
- Beschleuniger der Adoption



Daniel Saeuberli
President
DIDAS.SWISS



Ambassador

- Vergrößerung Sichtbarkeit durch nationale Events
- Vernetzung mit laufenden Arbeiten (z.B. Cybersecurity, Handel, Finanzwirtschaft und Bildung)
- Einbindung von C-Level und strategischen Entscheidungsträgern,



Kristof Hertig
Senior Program Manager
digitalswitzerland

kristof@digitalswitzerland.com

Danke!